



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

[Interpelacja do Ministerstwa Robót Publicznych w Wiedniu na temat przemycania towarów przez kupców]

Liczba stron oryginału

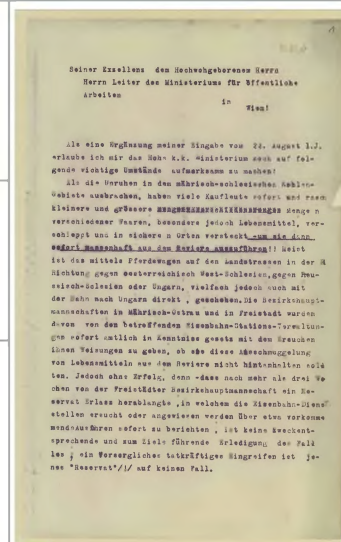
2

Liczba plików skanów

3

Liczba plików publikacji

3



Sygnatura/numer zespołu

TR 012.029

Data wydania oryginału

Między 1914-1918

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+

Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego.



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+



Digitalizacja

12 23 / 11

7

Seiner Exzellenz dem Hochwohlgebornen Herrn
Herrn Leiter des Ministeriums für Öffentliche
Arbeiten

in
Wien!

Als eine Ergänzung meiner Eingabe vom 22. August l.J. erlaube ich mir das Hohe k.k. Ministerium noch auf folgende wichtige Umstände aufmerksam zu machen:

Als die Unruhen in dem mährisch-schlesischen Kohlen-Gebiete ausbrachen, haben viele Kaufleute sofort und rasch kleinere und größere ~~MENGEN~~ Menge n verschiedener Waaren, besonders jedoch Lebensmittel, verschleppt und in sicheren Orten versteckt -um sie dann sofort massenhaft aus dem Reviere auszuführen!! Meist ist das mittels Pferdewagen auf den Landstrassen in der Richtung gegen österreichisch West-Schlesien, gegen Preussisch-Schlesien oder Ungarn, vielfach jedoch auch mit der Bahn nach Ungarn direkt, geschehen. Die Bezirkshauptmannschaften in Mährisch-Ostau und in Freistadt wurden davon von den betreffenden Eisenbahn-Stationen-Verwaltungen sofort amtlich in Kenntniss gesetzt mit dem Ersuchen ihnen Weisungen zu geben, ob sie diese Abschluggelung von Lebensmitteln aus dem Reviere nicht hintanhalten sollten. Jedoch ohne Erfolg, denn -dass nach mehr als drei Wochen von der Freistädter Bezirkshauptmannschaft ein Reservat Erlass herablangte, in welchem die Eisenbahn-Dienststellen ersucht oder angewiesen werden über etwa vorkommende Ausführen sofort zu berichten, ist keine zweckentsprechende und zum Ziele führende Erledigung des Falles; ein vorsorgliches tatkräftiges Eingreifen ist jenes "Reservat" // auf keinen Fall.

Der Kaufmann ~~Baruch~~ Baruch Schmeidler in Karwin ist einer der berüchtigsten und gefährlichsten Lebensmittels-Wucherer und Preisstreiber in Schlesien. Vor mehr als einem Jahre wurde bei ihm eine Wagen-Ladung Seife deswegen beschlagnahmt, weil er ein und dieselbe Seife zweie oder gar drei Mal verkaufte. Diese Seife wurde im Güter-Magasin der Kaschu-Oderberger Eisenbahn in Karwin eingelagert, wo sie den Ratten und Mäusen, der Flüchtigkeit und den Unbilden der Witterung allmählig zum Opfer fällt und langsam aber sicher verschwindet. Auf diese Weise wird nicht nur das für den Schmeidler ungemütliche corpus delikti aus der Welt geschafft, aber es wird auch ein wertvolles Gut vernichtet, statt es im Wege einer öffentlichen Versteigerung den Konsumenten zugänglich zu machen.

Demselben Baruch Schmeidler aus Karwin wurden auf der Station in Dobruška sechs Fäss /sechs Tonnen im Gewicht/ Marmelade, unter dem Verachte, dass er diese Marmelade zu Preisstreiberischen Zwecken nach Ungarn schmuggeln wolle, beschlagnahmt. Statt nun diese Marmelade an Ort und Stelle zu belassen, sie den Konsumenten im Reviere zugänglich zu machen, hat man diese sechs Fass Marmelade am 30 Juli 1917 nach Troppau geschickt und einen Teil davon sogar der Handels-Gesellschaft für Auslandsverkäufe zur Verfügung gestellt.

So wurde mir die Sache berichtet und dass sie zur Beruhigung nicht beiträgt ist sicher.

Eine Abschrift dieser Eingabe sende ich gleichzeitig dem k.k. Ernährungs-Ministerium in Wien.

Mit vorzüglichster Hochachtung: